



An der Medizinischen Fakultät Heidelberg der Universität Heidelberg ist am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin zum 1. Oktober 2027 eine

W3-Professur für Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie (w/m/d) (Nachfolge Prof. Kulozik)

zu besetzen.

Die Medizinische Fakultät Heidelberg der Exzellenzuniversität Heidelberg ist als hervorragender Standort innovativer Forschung national wie international etabliert. Die wissenschaftlichen Institute und Kliniken des Heidelberger Campus vereinen Erfahrung in praxisorientierter und interdisziplinärer Ausbildung und Lehre mit moderner Forschung auf höchstem Niveau.

Die Professur ist mit der Leitung der entsprechenden Klinik am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin am Universitätsklinikum Heidelberg verbunden.

Ihre Aufgaben

Die:der zukünftige Stelleninhaber:in soll das Fach Pädiatrie in „Pädiatrischer Onkologie und Hämatologie“ in Forschung und Lehre sowie in der Krankenversorgung vertreten.

Zum Profil der Professur gehört zentral die Weiterführung des international sichtbaren Schwerpunkts Pädiatrische Onkologie und Hämatologie. Die:der zukünftige Stelleninhaber:in soll im Direktorium des Hopp Kindertumorzentrums „KITZ“ Leitungsaufgaben übernehmen. Voraussetzung ist, dass die:der Bewerber:in über nachgewiesene klinische und wissenschaftliche Erfahrungen im Gebiet der pädiatrischen Onkologie und Hämatologie verfügt. Erfahrung im Bereich der Stammzelltransplantation ist erwünscht.

Die:der zukünftige Stelleninhaber:in soll wissenschaftlich international ausgewiesen sein, über Erfahrung in der erfolgreichen Einwerbung von Drittmitteln und Leitung von Drittmittelprojekten verfügen. Die Bereitschaft zur engen wissenschaftlichen Kooperation mit den Einrichtungen der Medizinischen Fakultät sowie den universitären und außeruniversitären Partnern im Rahmen bestehender und zukünftiger Sonderforschungsbereiche, Initiativen der Exzellenzstrategie und anderer wissenschaftlicher Verbundprojekte wird vorausgesetzt. Eine enge Kooperation mit den Abteilungen der Kinderklinik und des KITZ wird erwartet.

Im Kontext des Hopp Kindertumorzentrums wird erwartet, dass die:der zukünftige Stelleninhaber:in ein komplementäres Forschungsgebiet klinisch und wissenschaftlich auf international höchstem Niveau abdeckt. Nachgewiesene Expertise in einem der folgenden Forschungsschwerpunkte ist erforderlich:

- Molekulare/translationale/klinische Sarkomforschung
- Molekulare/translationale/klinische Leukämie/Lymphomforschung
- Molekulare/translationale/klinische Forschung zu Krebsprädispositions-Syndromen

Erwartet wird der Aufbau einer starken klinischen Forschungsinfrastruktur mit nationaler und internationaler Vernetzung in einem der oben genannten Schwerpunkte. In diesem Kontext erfolgt ebenso die Mitwirkung und Weiterentwicklung des vom Standort koordinierten, europäischen präzisionsonkologischen Registers INFORM.

Die Bewerberin/der Bewerber sollte über exzellente und internationale anerkannte Expertise in innovativen Technologien zur Identifizierung, molekularen Charakterisierung und funktionellen Validierung von Krebsprädispositionssyndromen verfügen. In diesem Kontext wird der Aufbau eines klinischen und wissenschaftlichen Schwerpunktes zu Krebsprädispositionen in Zusammenarbeit mit der Humangenetik angestrebt.

Wir erwarten ein hohes Engagement in der akademischen Lehre und die Bereitschaft zur Entwicklung innovativer Lehrkonzepte im Rahmen des Heidelberger Reformcurriculums HeiCuMed.

Ihr Profil

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Humanmedizin, eine qualifizierte Promotion, Habilitation bzw. äquivalente wissenschaftliche Leistungen und die Facharztanerkennung für Pädiatrie. Zusätzlich ist die Anerkennung im Schwerpunkt „Kinder- und Jugend-Hämatologie und -Onkologie“ erforderlich.

Kontakt

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an den **Dekan der Medizinischen Fakultät Heidelberg, Herrn Prof. Dr. Michael Boutros, Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 672, 69120 Heidelberg** und reichen Sie die erforderlichen Unterlagen elektronisch gemäß den auf der Webseite der Fakultätsgeschäftsstelle angegebenen Kriterien bis zum **20.09.2026** ein:

<https://www.medizinische-fakultaet-hd.uni-heidelberg.de/fakultaet/akademische-laufbahn/berufungen>.

Auf die weiteren in § 47 und § 48 Abs. 2 des baden-württembergischen Landeshochschulgesetzes (LHG) genannten Einstellungsvoraussetzungen sowie auf die Regelungen des § 49 Abs. 2a LHG zur dienstrechtlichen Stellung wird hingewiesen.

Die Universität Heidelberg strebt eine Erhöhung des Anteils an Professorinnen an und fordert qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

